

Der Weg zum Abitur

- Einführungsphase -

Planung der Schullaufbahn

- Informationen und Tipps -

Informationen zur Sekundarstufe II

- 1. Allgemeines zur gymnasialen Oberstufe**
(Aufbau, Verweildauer, Wochenstunden, Fächerangebot)
- 2. Die Einführungsphase (EF)**
(Kursbelegung, Klausuren, Versetzung in die Q, Verschiedenes)
- 3. Die Qualifikationsphase (Q) im Überblick**
(Kursbelegung, Abifächer, Projektkurse, Klausuren, Facharbeit)

Abiturzeugnis

(Ergebnisse aus Block I und II)

Abiturprüfung

Block II

Zulassung (Ergebnisse aus Block I)

2.Jahr Qualifikationsphase (Q 2)

FHR (schulischer Teil)

Block I

1.Jahr Qualifikationsphase (Q 1)

Versetzung

Einführungsphase (EF)

Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen

- 1. selbstständig und eigenverantwortlich** zu handeln,
- 2. für sich und gemeinsam mit anderen zu lernen und Leistungen zu erbringen,**
- 3. die eigene Meinung zu vertreten und die Meinung anderer zu achten ...** (SchulG, §2 (6))

Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine **vertiefte allgemeine Bildung**, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch **Schwerpunktbildung** befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren **Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen** fortzusetzen. ... (SchulG, § 16 (1))

- **Beratungslehrer:in statt Klassenlehrer:in**
- **Beratung außerdem über**
 - **Oberstufenkoordinatorin, Homepage, SII-Broschüre, LuPO**
- **Entschuldigung bei Unterrichtsversäumnis**
 - **Anruf vor Unterrichtsbeginn (wie immer!)**
 - **Entschuldigungsbogen mit Unterschrift eines Erziehungsberechtigten**
- **Beurlaubung vom Unterricht (wie jetzt auch!)**
 - **in absehbaren Fällen mindestens eine Woche vorher schriftlich beantragen!**

- **3 Jahre**
- **Wiederholung/Rücktritt einer Jahrgangsstufe möglich**
- **Wiederholung der Abiturprüfung einmalig möglich (auch zusätzlich)**
- **(Versetzung von der 10 in die Q1 möglich)** (mindestens „2“ in D, M, FS, einer GW, einer NW, alle übrigen Fächer überwiegend „2“, Sekundarabschluss erst Ende Q1, **Beratung!!!**)

Anzahl der Wochenstunden in der gymnasialen Oberstufe:

- Insgesamt mindestens **102**
- In den zwei Halbjahren der EF im
durchschnittlich **34**
- In den vier Halbjahren der Q
durchschnittlich **34**

Allgemeines Aufgabenfelder und Fächer

am Thomaeum können in der EF folgende Fächer gewählt werden:

I sprachlich- literarisch-künstlerisch

Deutsch, Englisch, Französisch,
Lateinisch, Spanisch,
Niederländisch, Kunst, Musik

II gesellschafts- wissenschaftlich

Erdkunde, Geschichte (auch
bilingual), Pädagogik, Philosophie,
Sozialwissenschaften, evtl. auch
Psychologie (am LvD)

III mathematisch- naturwissenschaftlich

Mathematik,
Biologie, Chemie, Physik,
Informatik

Religionslehre
Sport

- Niederländisch (**Achtung, Alternativwahl angeben!**), Spanisch, Pädagogik, Philosophie, Sozialwissenschaften und Informatik, noch neu: Geschichte bilingual
- zum größten Teil vor den Osterferien im Unterricht vorgestellt, jetzt kurze Vorstellung von Pädagogik und Geschichte bilingual
- Psychologie in Kooperation mit dem LvD (**Alternativwahl angeben, im Falle zu voller Kurse keine Garantie für Thomaeer!**)
- Eine Präsentation aller „neuen Fächer“ kann von der Homepage („Gymnasiale Oberstufe“ → „weiterlesen ...“) heruntergeladen werden.

- **nur Grundkurse (GK)**
 - i.d.R. dreistündig
 - neu einsetzende Fremdsprache (nFS): vierstündig
- Statt Haupt- und Nebenfächer unterscheiden wir
 - **schriftliche Fächer** (mit Klausuren)
 - **mündliche Fächer** (keine Klausuren)

Kurse in der EF 2

Vertiefungskurse

- **zweistündige Halbjahreskurse** (meist im Nachmittagsbereich)
(bis zu 4 in der EF, bis zu 2 pro Halbjahr, nur noch 2 über die gesamte Q)
- **halbjährlicher Wechsel ist möglich**
- **individuelle Förderung**
 - a) im **Kernfach**bereich: **D, M, E** (bei ausreichender Anwahl)
 - b) in **Französisch** (im 1. HJ): Vorbereitung auf DELF junior – Niveau B2/B1
- **keine Benotung**, sondern lediglich Teilnahmebemerkung; Fehlzeiten werden auf dem Zeugnis vermerkt.
- **Anrechnung auf Wochenstundenzahl**, aber nicht versetzungswirksam, keine Anrechnung im Rahmen der Gesamtqualifikation
- Im ersten Halbjahr nur bei Förderbedarf (Note 4 oder schlechter in D, M, E), wenn möglich, **lieber ein Fach mehr ausprobieren!**

Kurse in der EF 3

Planung der Laufbahn

- **verbindliche Wahl**
zunächst nur für die EF.1!
- aber **Folgekursprinzip** beachten:
In EF.2 und Q nur Fächer belegbar, die in der EF.1 belegt wurden

Ausnahmen: Vertiefungskurse,
Literatur, Chor, Orchester,
Zusatzkurse in Ge/SW, Projektkurse

Kurse in der EF 4

Belegverpflichtungen

Belegverpflichtung: 34 Wochenstunden im Durchschnitt

D	fFS	Ku/ Mu	GW	M	NW	FS/ NW	Re/ (PI)	Sp
+ i.d.R. 2 Wahlfächer								
= 11 Grundkurse (i.d.R. 3-stündig, Ausnahme: nFS 4-stündig)								
ggf. + VK oder + 12. GK <u>oder auch</u> 10 GK + 2 VK (Vertiefungskurse 2-stündig)								
= mindestens 34 Wochenstunden								

Kurse in der EF 5

Organisatorisches

Verfahren für das Einrichten von Kursen in der SII:

- 1. Wahl der Schüler:innen** (nach den Osterferien mit dem Programm LuPO)
- 2. Einrichten von Kursen in Abhängigkeit von**
 - der Schüler:innenwahl
 - den zur Verfügung stehenden Stunden von Fachlehrkräften
 - ggf. den Absprachen mit dem LvD

→ möglicher Umwahlzwang für Schüler:innen, deren Kurs wegen zu geringer Anzahl nicht zustande kommt!
- 3. Blocken der Kurse**, d.h. den Kursen wird ein Platz im Stundenraster zugewiesen

→ möglicher Umwahlzwang für Schüler:innen, bei denen Kurse im selben Block liegen!
- 4. Zuweisen der Stundenblöcke in den Gesamtstundenplan**

Klausuren 1

Klausurverpflichtungen

In der Einführungsphase **muss** man
zwei Klausuren pro Halbjahr schreiben in

- **Deutsch**
- **Mathematik**
- **allen Fremdsprachen**

i.d.R. **eine Klausur pro Halbjahr** in

- **einer Gesellschaftswissenschaft**
- **einer Naturwissenschaft**

*auf Wunsch in (**max. 2-3**) weiteren Fächern*

- In der EF ist **die Schriftlichkeit** in den „**sonstigen Fächern**“ **halbjahresweise änderbar!** (Ausprobieren mehrerer Fächer als Klausurfach möglich!)
- **Zentrale Klausuren** in Deutsch, Mathematik
 - 2. Klausur im 2. Halbjahr
 - schulinterne Evaluation

Mündliche Kommunikationsprüfung in den modernen Fremdsprachen:

- nach Entscheidung der Fachkonferenz in der EF möglich (derzeit im 2. Halbjahr in Englisch und Niederländisch)
- innerhalb der Q Pflicht
- schulische Entscheidung über den Zeitpunkt

Versetzung in die Q Bedingungen

➤ **Belegt sein müssen:**

- 9 Kurse im Pflichtbereich
- 1 Kurs im Wahlbereich (i.d.R. mind. 2 Kurse)
ggf. Vertiefungskurs(e)

➤ **Versetzt ist,**

- wer in 10 Grundkursen **nicht mehr als eine „5“** hat,
- wer eine **„5“ in D, M oder fFS** hat, und dies durch **eine „3“** in einem anderen Kernfach **ausgleichen** kann.

Versetzung in die Q

Versetzungsgefährdung

➤ **eine Gefährdung**

- geht ggf. aus dem Halbjahreszeugnis hervor,
- wird bei zusätzlichen Defiziten im April/Mai über „Blaue Briefe“ angekündigt,
- sollte frühzeitig mit den Beratungslehrern/innen besprochen werden.

➤ **bei Nichtversetzung:**

- Anruf durch Beratungslehrerinnen nach der Zeugniskonferenz
- **Beratung** über Nachprüfungsmöglichkeiten mit Fach- und Beratungslehrern:innen **am letzten Schultag nach der Zeugnisausgabe (11 – 12 Uhr)**

Nichtversetzung in die Q 1

- Bei Nichtversetzung mit zwei „5“ **Nachprüfung auf Versetzung möglich** (nur in einem Fach mit der Note 5, wenn durch Verbesserung auf 4 die Versetzung möglich ist)

➤ Beispiele:

- Mathe 5 – Englisch 3 – Deutsch u. fFS 4
→ Ausgleich, alles okay, keine Nachprüfung nötig
- Mathe 5 – Englisch (oder Geschichte) 5 – Deutsch 3
→ Nachprüfung in Mathe oder Englisch (Geschichte) möglich
- Mathe 5 – Englisch, Deutsch u. fFS 4 – Geschichte 5
→ Nachprüfung nur in Mathe möglich, kein Ausgleich
- Mathe 5 – Englisch 5 – Deutsch u. fFS 4 – Geschichte 4
→ Keine Nachprüfung möglich

Verschiedenes 1

Latinum - Auslandsaufenthalt

1. Latinum

- am Ende der EF mit mindestens ausreichenden Leistungen,
- Bei ganzjährigem Auslandsaufenthalt nach Rückkehr evtl. Teilnahme an EF-/Q1-Unterricht möglich oder vorher externe Prüfung (**Beratung!**)

2. Halbjährlicher Auslandsaufenthalt

- **nur in der EF möglich!**

1. HJ EF: Das Latinum (bei Latein ab Klasse 7) kann am Ende der Einführungsphase (regulär) erworben werden (durch Versetzung bzw. ausreichende Leistungen im Fach Latein).

2. HJ EF Für den Erwerb des Latinums (bei Latein ab Klasse 7) gelten die Bestimmungen wie für den ganzjährigen Auslandsaufenthalt.

Verschiedenes 2

Ganzjähriger Auslandsaufenthalt

<u>Alternative 1</u> nur für leistungsstarke SuS	<u>Alternative 2</u>	<u>Alternative 3</u>
	Q 2	Q 2
Q 2	Q 1	Q 1
Q 1	EF	Auslandsjahr
Auslandsjahr	Auslandsjahr	EF
Sekundarstufe I – Klasse 10		

1. Methodenlernen

- Lernen in der Oberstufe, Schwerpunkte: aktives Mit(einander)arbeiten – sinnvolles Dokumentieren
- Projekttag zu Beginn der EF + Kurzeinheit im NW-Unterricht (voraussichtlich Mo, 01.09.2025)
- Vor Gruppen reden – Seminarangebot in EF 1.2

2. Betriebspraktikum

- Termin: Ende Januar/Anfang Februar 2026
- Dauer: Zwei Wochen

Verschiedenes 4

Nachteilsausgleich (NTA)

Was ist ein NTA?

- Ein Nachteilsausgleich ist die **Kompensation von Nachteilen**, die aus einer Behinderung, einer Erkrankung oder einem sonderpädagogischen Förderbedarf resultieren.
- Eine **Leistungsschwäche selbst** (z.B. Konzentrationschwäche, Prüfungsangst) ist **nicht ausgleichbar**. Ein NTA ist nicht gleichbedeutend mit der Reduzierung des Anforderungsniveaus.
- Im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes ist eine **Überkompensation zu vermeiden**.
- Ein NTA beruht i.d.R. auf einer **medizinischen Diagnose**, d.h. soziale Probleme oder sprachliche/fachliche Probleme aufgrund von Zuwanderung legitimieren keinen NTA.

Verschiedenes 5

Nachteilsausgleich (NTA)

ausgleichsfähige Störungen, z.B.

- Sehen, Hören u.ä.: AO-SF-Fortführung aus der S I
- Rot-Grün-Sehschwäche: relevant bei Kunst oder Erdkunde, Abklärung nötig, ob es sich um eine neurologische oder eine Störung des optischen Apparats handelt
- Autismus-Spektrums-Störungen
- LRS in besonders schweren Fällen (Therapie-Resistenz)

nicht ausgleichsfähige Störungen, z.B.

- AD(H)S
- Dyskalkulie
- i.d.R. Angst-/Zwangsstörungen

Verschiedenes 6

Nachteilsausgleich (NTA)

Beantragung eines NTAs

- zunächst Beratungsgespräch mit der Jahrgangsleitung und/oder der Oberstufenkoordination
- Antrag an die Schulleitung (Eltern/volljährige Schüler:innen)
- schriftlicher Bescheid durch die Schule, i.d.R. mit Angabe der Dauer, danach ggf. neuer Antrag nötig
- im Abitur „aktuelle“ fachärztliche Gutachten nötig (kinderärztliche Atteste z.B. reichen nicht)
- Dokumentation der Maßnahmen und Sammlung aller notwendigen Dokumente durch die Schule

Antrag für das Abitur: bis zum 31.10. des Vor-Abiturjahres!

Die Qualifikationsphase im Überblick

An dieser Stelle folgt **nur ein Überblick über Aspekte**, die **für eine vollständige Wahl** bis zum Abitur notwendig sind, weitere wesentliche Aspekte finden sich in der Präsentation über die Qualifikationsphase!

- Kursarten
- Belegungsverpflichtung
- Ausblick auf das Abitur
- Klausuren

Bekannte Kursarten:

- **Grundkurse (GK):** 3-stündig
- **Vertiefungskurse (VK):** 2-stündig

Neue Kursarten:

- **Leistungskurse (LK):** 5-stündig, Halbjahresergebnisse zählen doppelt
- **Projektkurse (PK):** 2-stündig, eine Note am Ende, die dann doppelt angerechnet wird
- **Zusatzkurse Ge und SW:** in Q2 Pflicht, falls nicht von EF.1 bis Q1.2 belegt

Kurse in der Q 1

Anzahl der Kurse

Belegverpflichtung: 34 Wochenstunden im Durchschnitt

2 Leistungskurse

5-stündig

7 Grundkurse

i.d.R. 3-stündig

**neu einsetzende Fremd-
sprache: 4-stündig**



**8. Grundkurs oder
Vertiefungsfach oder
Projektkurs**

**Vertiefungs- und Projektkurse:
2-stündig**

Belegung in Q1 und Q2 – davon 2 LK –

	EF 1	EF 2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch:	4 Kurse					
Fremdsprache:	4 Kurse					
Kunst oder Musik:	2 Kurse					
Gesellschaftswissenschaft:	4 Kurse					
					SW/GE-ZK: 2 Kurse	
KR/ER oder PL:	2 Kurse					
Mathematik:	4 Kurse					
Naturwissenschaft:	4 Kurse					
2. FS oder 2. NW:	4 Kurse				für die Zulassung 2 Kurse aus Q2	
Sport	4 Kurse					

Kurse in der Q 1

Projektkurse

- Angebot der **Qualifikationsphase**
- **zweistündiger Jahreskurs**, i.d.R. in der Q1, ggf. schuljahresübergreifend (Q1.2/Q2.1)
- Anbindung an ein **Referenzfach**, ggf. auch fächerverbindend oder fachübergreifend
- **Jahresnote am Ende des PK**, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen (**oder alternativ als besondere Lernleistung**, dann wie ein fünftes Abiturfach)
- Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans
- Belegung entpflichtet von der Erstellung einer Facharbeit.

Die Qualifikationsphase

Ausblick auf das Abitur

Aus dem Fächerspektrum der EF sind später **vier Abiturfächer** auszuwählen.

- **zwei Leistungskurse**
- **zwei Grundkurse** (davon eine mündliche Prüfung)

Bedingungen für die Wahl dieser Fächer:

- **seit Beginn der EF belegt**
- **seit Beginn der Q1 schriftlich belegt**
- Abdeckung aller drei Aufgabenfelder
- **1. LK muss D, M, fFS oder NW sein**
- **zwei Fächer aus D, M, FS**

Die Qualifikationsphase Konsequenzen

- Folgende **Abiturfachkombinationen** sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – **ausgeschlossen**:
 - **zwei Naturwissenschaften** (bzw. NW + nat.-techn. Fach)
 - **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

- Folgende Abiturfächer bedingen **Mathematik als Abiturfach**:
 - die Wahl von **Kunst** oder **Musik**
 - die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
 - die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**

Die Qualifikationsphase Klausuren

In den ersten drei Halbjahren der Qualifikationsphase muss man **zwei Klausuren pro Halbjahr** schreiben in

- **allen vier Abiturfächern**
ggf. zusätzlich:
 - **Deutsch**
 - **Mathematik**
 - **einer Fremdsprache (nFS immer)**
 - **einer weiteren Fremdsprache**
- oder**
- einem weiteren Fach aus dem
Bereich Naturwissenschaft/ Technik
(=Schwerpunktfach)**

Im letzten Halbjahr
gelten
Sonderregeln

Zusammenfassung:

Was bei der Wahl für die EF zu beachten ist!

- i.d.R. **mind. 11** Kurse belegen!
(i.d.R. **nicht mehr als 12** Kurse!)
- **34 Wochenstunden** im Schnitt!
- **Fächer ausprobieren**
→ Abwahl möglich, Neuwahl nicht! Aber...
- ... nach **Leistungsfähigkeit (realistisch einschätzen!)** entscheiden, ob ein Vertiefungskurs evtl. sinnvoller ist als ein weiterer Kurs!
- **Schriftlichkeit ausprobieren** und in GW/NW/Ku/Mu auf die beiden EF-Halbjahre verteilen, verbindlich erst ab Q1

Das war's! 😊

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!